

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 11: **Kinderzeitschriften ; Schuleintrittsfrage ; Musikinstrumente**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrerfortbildungskurse werden grundsätzlich in die Ferien verlegt

Der Schwyzer Erziehungsrat hat entschieden: Die Kurse der Lehrerfortbildung (LFB) finden ab dem 1. Januar 1994 grundsätzlich nur noch in der unterrichtsfreien Zeit statt. Ausnahmen sind wohl möglich, deren Genehmigung allerdings wird gemäss klarer Absichtserklärung nur rigoros gehandhabt. Selbst «die obligatorischen LFB-Kurse werden künftig prinzipiell in den Ferien durchgeführt», verlautet aus dem Erziehungsdepartement.

Bisher hatten namentlich die Lehrplan- und Lehrmittelführungen während der Schulzeit stattgefunden. «Der damit verbundene Schulausfall hat uns immer wieder und in jüngerer Zeit vermehrt Reklamationen von Schulbehörden, Eltern und auch von Lehrern eingebracht», muss LFB-Leiter Ferdinand Guntern eingestehen. Mit der Verlegung aller LFB-Kurse in die unterrichtsfreie Zeit wird dann auch vor allem dem Wunsch von Eltern und Schulträgern entsprochen. Sie haben sich im Vernehmlassungsverfahren praktisch einstimmig für diese neue zeitliche Ansetzung ausgesprochen.

«Die Lehrer sind natürlich nicht einverstanden», ist von Erziehungssekretär Hans Steinegger zu erfahren. Ferdinand Guntern relativiert die Opposition: «Bei der Lehrerschaft herrscht eine gespaltene Meinung.» Tatsächlich haben sich 443 Lehrpersonen in 46 Schulhäusern mehrheitlich gegen eine generelle Verlegung der LFB-Kurse in die Ferienzeit ausgesprochen.

Mit dem Erziehungsratsbeschluss ist ein Eckpfeiler für die Neukonzeption der Lehrerfortbildung gesetzt. In diesem Zusammenhang wird auch generell über die Arbeitszeit und die Amtspflicht der Lehrpersonen diskutiert. Für Kommissionspräsident Guntern steht dabei ausser Frage, dass «mindestens die obligatorische Lehrerfortbildung auf jeden Fall zur Amtspflicht gehört, auch wenn diese ausserhalb der Unterrichtszeit ange-setzt ist».

Über andere Fragen wie etwa die Mitfinanzierung von freiwilliger Fortbildung bestehen noch Differenzen. Und zudem ist dem kantonalen Lehrerverein «die Möglichkeit eingeräumt worden, eigene konzeptionelle Ideen» zur LFB einzubringen.

Bruno Marty, in: Zuger Nachrichten vom 18. 9. 93

Haupt-Neuerscheinung!

Dr. Roland Käser

Neue Perspektiven in der Schulpsychologie

Handbuch der Schulpsychologie auf ökosystemischer Grundlage

Mit dem in dieser Form und Ausführlichkeit für die europäische Schulpsychologie **erstmaligen Standardwerk** wird eine Brücke zwischen Theorie und Praxis geschlagen.

Mit dem didaktisch überzeugenden Aufbau (mit vielen grafischen Darstellungen) und der guten Lesbarkeit wird das Buch zur geeigneten Einführungslektüre. Mit der umfassenden Bibliographie und dem sorgfältig zusammengestellten Sachwortverzeichnis erfüllt das Handbuch überdies die Funktion, ein informatives und aktuelles Übersichts- und Nachschlagewerk der heutigen Schulpsychologie zu sein.

602 Seiten, 50 Grafiken, 14 Tabellen,
Fr. 78.- ISBN 3-258-04825-8

Verlag Paul Haupt Bern · Stuttgart · Wien

Zu beziehen bei:

Buchhandlung Haupt

Falkenplatz 14, 3001 Bern

Tel. 031 / 30 1 2 3 4 5, Fax 031 / 301 46 69

Jugendhaus Rüscheegg Heubach



Geeignetes Haus für Lager und Landschulwochen, 50 Plätze, gut eingerichtete Küche, Essraum, Schulraum, 3 weitere Aufenthaltsräume, prächtiges Wandergebiet. **Auskunft:** Heilsarmee, Divisionshauptquartier, Gartenstrasse 8, 3007 Bern, Tel. 031 25 75 45

Ferien- und Schullager im Bündnerland und Wallis Sommer und Winter

Vollpension nur Fr. 29.-

in den Ferienheimen der Stadt Luzern in **Langwies** bei Arosa (60 Personen), **Bürchen** ob Visp (50 Personen). Unterkunft in Zimmern mit 3 bis 7 Betten. Klassenzimmer und Werkraum vorhanden.

Die Häuser im **Eigenthal** ob Kriens und in **Oberrickenbach NW** sind zum Selberkochen eingerichtet.

Tagespauschalen ab 3 Nächten:

Eigenthal Fr. 8.-/Oberrickenbach Fr. 10.-

Auskunft und Unterlagen: **Rektorat der Oberstufe, Museggstrasse 23, 6004 Luzern, Telefon 041-51 63 43**